

St.Gallen C



EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE ST.GALLEN C

Verwaltung: Magnihalden 15, 9004 St.Gallen

Telefon 071 242 70 60

E-Mail sekretariat@ref-sgc.ch

www.ref-sgc.ch

Jahreslosung 2026: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5)

Text: Cathrin Legler | Foto: Nick Fewings auf Unsplash

«Immer muss alles neu sein und anders gemacht werden. Da habe ich schon grosse Mühe!» So machte sich Herbert im Gespräch Luft. Was gut ist, dürfe doch auch so bleiben und müsse nicht verändert werden. Er bezog es vor allem auf politische Entscheide und gesellschaftliche Entwicklungen: AHV, Krankenkasse und Social Media waren seine Themen. Ich hörte aber auch die Überforderung mit Veränderungen, die ihn in seinem Alltag betreffen. Alles sei so kompliziert geworden. Das kann ich nachvollziehen. Herberts Wunsch, dass doch alles so bleibt, wie er es kennt und für ihn gut ist, ist durchaus verständlich.

Die Jahreslosung für das Jahr 2026 verspricht nun aber doch grosse Veränderungen. Der Seher Johannes hört eine Stimme: *Siehe, ich mache alles neu!* Und sie spricht weiter: *Gott wird jede Träne abwischen von ihren Augen. Es wird keinen Tod und keine Trauer mehr geben, kein Klagegeschrei und keinen Schmerz. Denn was früher war, ist vergangen.*

Welch grosse Worte! Sie sind ein Versprechen, das menschliche Vorstellung weit übersteigt. Alles wird neu und anders. Jegliche Tränen sollen abgewischt und getrocknet werden. Es wird keine Gründe zu weinen mehr geben. Und der Tod wird nicht mehr sein und darum auch kein Vermissen, kein Jammer und kein Schmerz.

Vielleicht spricht Johannes vom Himmel, von einer Zeit nach unserer Zeit. Doch diese Worte wollen nicht nur trösten auf später, sondern entfalten auch im Hier und Jetzt grosse Kraft. Dann, wenn das Leben nur noch schwer und schwierig ist und sinnlos erscheint. Diese Worte ermutigen und befähigen, durchzuhalten – aller Widrigkeit zum Trotz.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. «Ich bin da und weiss um alles, was dem Leben entgegensteht.» Um dies zu sehen und zu spüren, brauchen wir einander. Damit dies ein Stückchen wahr werden kann, sind wir aufeinander angewiesen. Wir können und sollen uns daran erinnern und es uns immer wieder zusprechen,

dass schwere und schwierige Zeiten nicht für immer so bleiben. Veränderungen sind möglich! Neues ist versprochen!

Ein Wunsch für 2026: Was gut ist kann bleiben. Es muss nicht alles anders sein – nicht nur für Herbert. Doch fürs Schwierige und Schwere gibt's das versprochene Neue. ■



Gottesdienste

	St.Laurenzen So, 10.30 Uhr	Linsebühl So, 10.00 Uhr	St.Georgen So, 10.00 Uhr	Riethüsli So, 10.00 Uhr	Kantonsspital So, 10.00 Uhr	Eglise française So, 10.00 Uhr
Donnerstag 1. Januar Neujahr	Pfrn. K. Bolt GD mit Abendmahl	17 Uhr Pfr. S. Lippuner	Pfr. M. Unholz	17 Uhr Pfr. M. Wenk B. Stump Gmeinsam-GD		
Sonntag 4. Januar	Pfrn. C. Legler	Pfr. K. Fischer	11 Uhr kath. Kirche Pfr. M. Unholz / A. Wolfers ökum. Sternsinger- Aussendungs-GD	Pfr. M. Wenk B. Stump Gmeinsam Sternsinger- Aussendungs-GD	kath. GD für alle E. Tomasi	Pfr. B. Zouma
Samstag 10. Januar				17 Uhr Pfr. M. Wenk / B. Stump Piazza, Segnung und Punsch am Feuer		
Sonntag 11. Januar	9.30 Uhr Pfrn. K. Bolt ZMORGE	Pfr. S. Lippuner Allianz-GD	Pfrn. C. Egli	Pfr. M. Wenk	kath. GD für alle S. Koller	Pfr. B. Zouma
Sonntag 18. Januar	So 10.30 Uhr St.Laurenzen Pfrn. C. Legler und Pfr. S. Lippuner / Gemeinsamer Gottesdienst				evang.-ref. GD für alle Pfr. Ch. Baumann	Pfr. B. Zouma
Sonntag 25. Januar	Pfr. Dr. C. Sigrist	Pfr. S. Lippuner	Diakon D. Menzi	Pfr. M. Wenk	kath. GD für alle E. Tomasi	Pfr. B. Zouma
Sonntag 1. Februar	Pfrn. C. Legler	Pfr. S. Lippuner	Pfr. M. Unholz		kath. GD für alle A. Winter	Pfr. B. Zouma

klanghalt

um der liebe willen singen

Text: Cathrin Legler

Lassen Sie uns der Sehnsucht nachspüren.
Im nächsten Klanghalt am Samstag,
31. Januar, 17 Uhr im Kreuzgang St.Katharinen

Die Sehnsucht nach dem geliebten Menschen ist im Lied der Lieder ein wiederkehrendes Thema in unterschiedlichen Variationen. Mal wird sie in einem Hirtenlied spürbar: »Gib mir Nachricht, mein Geliebter: Wo weidest du deine Herde? Wo lässt du sie lagern zur Mittagszeit? Sonst laufe ich ziellos durch die Gegend und suche dich bei den Herden deiner Freunde.« (Hoheslied 1,7).

Die Sehnsucht taucht in der Beschreibung einer schlaflosen Nacht auf: Auf meinem Bett in den Nächten suchte ich ihn den ich liebe wie mein Leben. Ich suchte ihn, doch ich fand ihn nicht. (Hoheslied 3,1)

Oder sie findet sich im Wunsch, dem geliebten Menschen ganz nahe sein zu wollen: Leg mich

wie ein Siegel an dein Herz wie ein Siegel an deinen Arm. Denn stark, wie der Tod ist die Liebe. (Hoheslied 8,6)

Deutlich kommt in diesen Zeilen die Sehnsucht nach dem geliebten Gegenüber, nach Verbundenheit und erfüllter Liebe zum Ausdruck. Ganz allgemein gesprochen ist Sehnsucht das schmerzliche Verlangen nach einer Person, einem Zustand oder einer Sache. Wer hingegen etwas tiefer blicken möchte, erkennt, dass hinter jeglicher Sehnsucht Grundbedürfnisse des Menschen stehen. Jeder und jede möchte gesehen, gehört und wertgeschätzt werden. Sehnsucht ist also Motivation und Antrieb. Sie lässt uns handeln, lieben und immer wieder aufstehen und weitergehen.

Nelly Sachs drückt es etwas poetischer aus: Alles beginnt mit der Sehnsucht, immer ist im Herzen Raum für mehr, für Schöneres, für Grösseres.

Menschen aus unseren Kirchgemeinden – fünf Fragen, fünf Antworten

Hinter jeder Begegnung steckt eine Geschichte. Unsere Kirchgemeinden leben von Menschen – von ihren Gedanken, Erfahrungen, ihrem Engagement und manchmal auch von ihren stillen Spuren. In dieser Portraitserie möchten wir genau diese Vielfalt sichtbar machen.



Name: Felix Esche

Alter: 56 Jahre

Bezug zur Kirchgemeinde: 2015 Konfirmation meines Sohnes Jonathan, 2015-2023 Mitglied der Kirchkreiskommission, seit 2016 Lektorendienst in St.Laurenzen

Beruf/Tätigkeit: Risikomanager bei Helvetia Baloise Versicherung

Ihr Lieblingsort in der Stadt: Die Lokremise: Kino, Theater, grossartiges Ambiente

Was sollten andere über Sie wissen, das nicht auf den ersten Blick sichtbar ist?

Ich entspanne mich gern mit dem Schauen von amerikanischen Sitcoms.

Was bereitet Ihnen im Alltag Freude – oder gibt Ihnen Kraft?

Ich schöpfe viel Kraft aus Erinnerungen an schöne Momente und aus der Vorfreude auf künftige Erlebnisse. Meine Familie, die mittlerweile schon teilweise verstreut lebt, ist ein

weiterer Ankerpunkt in meinem Leben, der mich durch den Tag bringt.

Was schätzen Sie an Ihrer Kirchgemeinde?

Das Miteinander bei der Vorbereitung der Gottesdienste, bei denen ich die Lesung übernehme, bereitet mir grosse Freude. Besonders gefällt mir, wie viel und unterschiedliche Musik die Gottesdienste prägt. Auch das vielfältige Kulturangebot – von den Mittagskonzerten bis zur Laurenzen-Vesper – geniesse ich sehr.

Gibt es etwas, das Sie sich für unsere Gesellschaft oder Ihr Umfeld wünschen würden?

Auch wenn es abgedroschen klingen mag: Wir sollten mehr einander zuhören und weniger übereinander reden. Die Blasen, in die wir nicht erst seit Social Media geraten, verhärten sich zunehmend und werden immer unversöhnlicher mit ihrer Ablehnung anderer Meinungen und gegenseitigen Vorwürfen. Nur wenn wir wieder aufeinander zugehen, können wir daran etwas ändern.

Wenn Sie jemandem einen einzigen Rat mit auf den Weg geben dürften – welcher wäre es?

Sei offen für Anderes, hinterfrage stets deine eigene Meinung!

Aktuell aus dem Centrum:

Zmorgel

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Meditation und Klangdu-sche, Pfrn. Kathrin Bolt; Musik: Bernhard Ruchti. Anschliessend »Zmorge« in der DenkBar. Anmeldung erwünscht: kathrin.bolt@ref-sgc.ch

Laurenzenvesper

Freitag, 16. Januar, 18 Uhr
Siehe, ich mache alles neu
Eine halbe Stunde mit Musik und Poesie
Musik: Bernhard Ruchti

Chorkonzert: Segenswunsch unterwegs

Samstag, 17. Januar 19.30 Uhr, Kirche St. Mangen
Der Ad hoc Chor Ebnat-Kappel unter der Leitung von Philipp Kamm feiert sein 25-jähriges Bestehen. Die Eigenkompositionen »Segenswünsche (2006)« und »unterwegs (2008)« wurden für das Jubiläumskonzert überarbeitet und verwoben, Kollekte zugunsten von HEKS, Leitung: Ph. Kamm
Streichquartett: Barbara Kamm, Barbara Betschart, Annelise Bolt (Violine), Kathrin Bolt (Cello)

Buchpräsentation in der DenkBar

»Mit Clara auf den Spuren von Wiborada«
Mittwoch 21. Januar, 18.00 bis 19.30 Uhr
Mit der Geschichte von Gabi Ceric und den Bildern von Patrick Steiger wird das Leben und Wirken von Wiborada greifbar gemacht. Moderation: Pfrn. Kathrin Bolt

»Appenzeller Stubete« - Konzert

Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr,
Kirche St.Georgen
Madlaina Küng, Bassgeige, und Enrico Lenzin, Alphorn, Hang-Drum und Schlagzeug; Claire Pasquier, Klavier; anschl. Apéro

60plus-Nachmittag mit der Stiftung Suchthilfe

Mittwoch, 28. Januar, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Lindebühl (Flurhofstr. 3)
Immer wieder hört und liest man in letzter Zeit von der schwierigen Situation in der Stadt St.Gallen im Blick auf Drogen und suchtbetroffene Menschen und auch von der Ratlosigkeit und den beschränkten Möglichkeiten von Polizei und Politik, auf diese Problematik sinnvoll und hilfreich zu reagieren. Ein Akteur, der dabei versucht, Hilfe zu leisten, ist die Stiftung Suchthilfe St.Gallen. Mithat Forster, Leiter der Gassenküche (eines Arbeitszweigs der Stiftung) ist bei uns zu Gast, stellt die Stiftung Suchthilfe vor und berichtet, welche Bemühungen von ihrer Seite unternommen werden, um Menschen am Rand der Gesellschaft zu begleiten und zu unterstützen. Anschliessend Kaffee & Kuchen. Eine Kollekte wird zugunsten der Stiftung Suchthilfe St.Gallen zusammengelegt.

Ibasho – Austausch und weitere Perspektiven

Seit dem Start-Workshop zum Ibasho-Projekt im Juli 2025 ist viel passiert. Nach dem gemeinsamen Auftakt mit der Ibasho-Gründerin Prof. Dr. Emi Kiyota im Kirchgemeindehaus Lachen haben verschiedene Workshops unter Leitung von Mitarbeiterinnen der Fachhochschule OST stattgefunden, an denen neben zahlreichen Interessierten auch Vertreterinnen und Vertreter der reformierten Kantonalkirche und Kirchengemeinde Straubenzell teilgenommen haben. Mittlerweile hat sich unter den Freiwilligen ein eigenständiges Ibasho-Projektteam herausgebildet, das sich regelmässig trifft, um die nächsten konkreten Schritte zu diskutieren und vorzubereiten. Die Gruppe freut sich über weiteren Zuwachs. Der nächste Ibasho-Workshop findet statt am:

Samstag, 17. Januar 2026, 9 bis 12 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen, Burgstr. 104

Wir freuen uns über die erneute Teilnahme von Prof. Dr. Emi Kiyota. Sie wird mit der Arbeitsgruppe die bisherigen Schritte und Erfahrungen beim Ibasho-Projekt reflektieren, aber auch Chancen und Möglichkeiten im weiteren Entwicklungsprozess aufzeigen.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 14. Januar unter:

Evang.-ref. Kirchgemeinde Straubenzell,
Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen, info@straubenzell.ch oder Tel. 071 272 60 72

Mitdenken – Mittendrin – Mitreden

An alle offenen Gemüter unserer Stadt:

Das Cityseelsorge-Team von «reformiert mittendrin» möchte seine Arbeit immer wieder neu und bewusst gestalten.

Darum werden wir künftig von Zeit zu Zeit eine Frage stellen, die zum Mitdenken und Mitreden einlädt.

Eure Rückmeldungen erfreuen und helfen uns, unsere Arbeit reflektiert und lebendig zu halten.

Unsere erste Frage lautet:

Wo sollte «reformiert mittendrin» präsent sein?

Wer möchte, darf natürlich ergänzend auch ein Foto schicken – von einem Ort, der dir wichtig ist.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung, jedes Echo, jede Anregung – denn «mittendrin» ist überall.

Antworten kannst du ganz einfach über den QR-Code



oder per Mail an: info@reformiertmittendrin.ch
Betreff: Erste Frage

Chorprojekt «The armed man: a mass for peace»

Im interreligiösen Gottesdienst vom Projekt «Beim Namen nennen» wird ein Chorprojekt dieses sinfonische Werk des walisischen Komponisten Karl Jenkins aufführen. Es vereint Elemente der traditionellen lateinischen Messe mit Texten aus anderen Kulturen und Religionen, um die universelle Botschaft des Friedens zu vermitteln. Die Musik reicht von ruhigen und meditativen Passagen bis zu kraftvollen und mitreissenden Klängen, die die Grausamkeiten des Krieges darstellen. Das Werk endet mit einem Appell zum Frieden und zur Versöhnung.

Der Chorleiter Lukas Bolt bietet guten Laiensänger:innen die Möglichkeit, Werke mit sinfonischem Orchester zu erarbeiten und aufzuführen. Die Aufführung wird ganz moderat szenisch gestaltet sein. Proben ab März, Aufführungen: 13. Juni in der Tonhalle, 21. Juni in der Kirche St. Laurenzen im Rahmen des Gottesdienstes «Beim Namen nennen».

Weitere Informationen und Anmeldung bei Lukas Bolt (079 582 67 85 oder lukas.bolt@chorprojekte.com) oder unter www.chorprojekte.com.



Weltweite Gebetswoche der Evang. Allianz 11. bis 18. Januar

Die Evangelische Allianz, ein Netzwerk von evangelischen Freikirchen und Landeskirchen, sammelt sich jeweils in der ersten Hälfte des Januars zu einer Gebetswoche, dieses Jahr unter dem Motto: «Gott ist treu!»

Die Evang. Allianz St.Gallen lädt dabei zu folgenden Anlässen ein:

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr, Evang.-ref. Kirche Linsebühl (Flurhofstr. 1):

Allianzgottesdienst: Worship mit Yanneck Blank, Message von Christian «Bilou» Bächtold (ICF), Leitung durch Pfr. Stefan Lippuner

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr, Kirche Bild (Piccardstr. 18):

Allianz-Familiengottesdienst für Familien mit Kindern von 0 bis 14 Jahren

Dienstag, 13. Januar, 18.15 / 19.30 Uhr, Kirche Bild (Piccardstr. 18):

Interkultureller Gebetsabend: Ab 18.15 Uhr Internationales kulinarisches Buffet; 19.30 Gebet mit und für verschiedene Nationen

Donnerstag, 15. Januar, 15 Uhr, Pfimi – Kirche Waldau (Zürcher Str. 68 B):

Nachmittagsgebet für Anliegen von Gesellschaft und Kirchen

Donnerstag, 15. Januar, 19 Uhr, Gebetshaus (Kapellenstr. 6):

Familiengebet



Freitag, 16. Januar, 19.19 Uhr, Stami (Winkelbachstr. 7):

«Space to Praise» – Worship-Night für alle Generationen

Weitere Infos unter: www.allianz-sg.ch

«Kaffee & so» am Ewigkeitssonntag



Text und Bilder: Tim Mahle

Sonne, Schnee und kalte Temperaturen prägten den Ewigkeitssonntag am vorletzten Wochenende im November. Für viele Menschen ist dieser letzte Sonntag des Kirchenjahres ein besonderer Anlass, der Verstorbenen zu gedenken, z.B. durch das Entzünden von Kerzen oder den Besuch des Friedhofs.

Auch das Team der Cityseelsorge von «reformiert mittendrin» war am Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof präsent. Eine Feuerschale, warme Getränke und Guetzi luden am Weiher des Ostfriedhofs dazu ein, mit dem Team der reformierten Cityseelsorge St.Gallen ins Gespräch zu kommen.

Viele Besucher, die während der sonntäglichen Mittags- und Nachmittagszeit auf dem Ostfriedhof unterwegs waren, blieben beim Stand von «Kaffee & so» stehen und nutzten das Angebot für eine wohltuende Unterbrechung. Dabei kamen die Besuchenden über persönliche und ernste Lebensthemen wie Tod und Trauer in Austausch, aber auch unbeschwertes Lachen hatte an diesem Nachmittag des Ewigkeitssonntags seinen Platz. So bot der Ewig-



keitssonntag nicht nur Raum für Besinnung und Erinnerungen, sondern auch für das Miteinander und die gemeinsame Auseinandersetzung mit den grossen Fragen des Lebens – ein Moment, der sowohl Trost als auch Lebensfreude schenkte.

Save the date: Wollen Sie mit uns an der Sitter Taufe feiern?

Wir haben schon alles organisiert. Vom Gottesdienst bis zum Mittagessen für die ganze Taufgesellschaft.



Weil es so schön war, feiern wir, die Kirchgemeinde Straubenzell St.Gallen West, auch 2026 wieder das **Taufest an der Sitter**.

Sonntag, 31. Mai, 11 Uhr auf und unter der alten Spiseggbrücke St.Josefen (Richtung Abtwil und Engelburg)

Das Pfarrteam gestaltet den Gottesdienst mit fröhlicher Musik. Das Mesmereteam lädt ein zum Zmittag mit Wurst, Grillkäse und Salaten.

Der Cevi kümmert sich ums Dessert. Es gibt leckere Crêpes. Unsere Jugendarbeit und der Cevi bieten Spiele für Kinder an.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme. Zu diesem Fest sind alle Generationen eingeladen!



Aktuell aus dem Tablat:

Zeit im Klang

Donnerstag, 8. Januar, 18.15 bis 19 Uhr,
Kirche Heiligkreuz
Unruhige Gedanken, Hektik, Ängste und Sorgen für eine Zeitlang verabschieden. Zur Ruhe kommen. Entspannen. Aufgehoben sein. Zu sich selbst finden. Neue Energie tanken. Dies und mehr möchte Ihnen «Zeit im Klang» anbieten und ermöglichen. Maten, Decken & Kissen vorhanden. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Leitung: Verena Gerber, Klangpraktikerin nach Peter Hess.

Gedanken und Musik

Freitag, 16. Januar, 19 Uhr,
Kirche Grossacker
Spiritueller, Humorvolles, Stille, Musik... zum Thema «Hoffnung!». Anschliessend gemütliches Beisammensein beim Apéro. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Herzliche Einladung!

Hinter den Kulissen: Zwischen Ohnmacht und Hoffnung - mein Einsatz als Volunteer für Flüchtlinge auf Lesbos



Mit Pfarrer Henning Hüsemann, Seelsorger am Kantonsspital St. Gallen
Freitag, 9. Januar 2025 um 19 Uhr im Solihaus, Fidesstr. 1

Das ehemalige Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos ist vielen noch ein Begriff. Oft wurde darüber berichtet; über die katastrophalen Lebensumstände, die dort wegen Überfüllung herrschten. 2020 lösten verzweifelte Migranten einen Grossbrand aus, der das Lager zerstörte.

Heute hört man nur noch selten von Lesbos. Doch noch immer kommen Flüchtlinge dort an und werden in das neu errichtete Flüchtlingscamp Mavrovouni mit meterhohen Mauern mit Stacheldraht gebracht. Einblick in das Leben dort wird nur wenigen gewährt.

Henning Hüsemann hat während seiner Weiterbildungszeit einen Monat im Hilfscenter «Parea Community Center» verbracht. Er wird uns über seine Erfahrungen und Eindrücke von dort berichten.

St.Gallen C

Amtshandlungen

TAUFEN

Wir begrüssen unseren Täufling:
Cassandra Kleeli 30.11.2025

BESTATTUNGEN

Wir bitten um Kraft für die Angehörigen von:
Dora Dornier-Bichsel *1936
Sömmelistrasse 43
Ursula Forster-Hug *1931
Rorschacher Strasse 80
Susi Kaiser-Froschmayer *1933
Rorschacher Strasse 92
Marianne Lenz-Künzler *1942
Rorschacher Strasse 92
Bruno Schmid *1956
Kreuzackerstrasse 6

Aktuelles



Foto: Pixabay

WIR SUCHEN DICH!

Unsere Kirchgemeinde ist im Umbruch. Was macht sie aus? Wie bleibt oder wird sie zukunftsfähig? Wenn du an diesen Fragen interessiert bist, Zeit zur Verfügung hast und dir vorstellen kannst, einen Bereich unserer Kirchgemeinde zu leiten oder/und mitzugestalten, melde dich. Wir suchen eine Präsidentin oder einen Präsidenten, Mitglieder für unsere Behörde und die Synode. Was genau bedeutet das? Das erzählen wir dir gern! Melde dich bei unserem Kirchengutsverwalter Roman Hurschler und er lädt dich, zusammen mit einem weiteren Behördenmitglied, zum Kaffee ein:
Kontakt Roman Hurschler
roman.hurschler@ref-sgc.ch

ÖKUMENISCHES ORGELWORT

Donnerstag, 22. Januar, 18 Uhr
Kathedrale anschliessend Kirche St.Laurenzen
«Berufen zur Hoffnung» (Epheser 4,4): Unter

diesem Motto laden die Kirchen Armeniens Christi:innen ein, sich weltweit zu verbinden. Mit viel Musik und Texten suchen wir Klang und Worte für das, worauf wir hoffen, wozu wir berufen sind.

Orgel: Christoph Schönfelder (Kathedrale), Bernhard Ruchti (Laurenzen)
Mit Pfarrerin Kathrin Bolt, Seelsorgerin Hildegard Aepli, Pfarrer Peter Grüter
Im Anschluss gibt's Maroni.

60PLUS-NACHMITTAG MIT DER STIFTUNG SUCHTHILFE

Mittwoch, 28. Januar, 14.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Linsebühl

Immer wieder hört und liest man in letzter Zeit von der schwierigen Situation in der Stadt St.Gallen im Blick auf Drogen und suchtbetroffene Menschen und auch von der Ratlosigkeit und den beschränkten Möglichkeiten von Polizei und Politik, auf diese Problematik sinnvoll und hilfreich zu reagieren.

Ein Akteur, der dabei versucht, Hilfe zu leisten, ist die Stiftung Suchthilfe St.Gallen. – Mithat Forster, Leiter der Gassenküche (eines Arbeitszweigs der Stiftung) ist bei uns zu Gast, stellt die Stiftung Suchthilfe vor und berichtet, welche Bemühungen von ihrer Seite unternommen werden, um Menschen am Rand der Gesellschaft zu begleiten und zu unterstützen. Anschliessend Kaffee & Kuchen. Eine Kollekte wird zugunsten der Stiftung Suchthilfe St.Gallen zusammengelegt. – Auch jüngere Interessierte sind herzlich willkommen!

SPUR 8 - ENTDECKUNGEN IM LAND DES GLAUBENS

Donnerstag, 5. Februar bis 16. April, 19 – 21.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Linsebühl



Foto: SPUR 8

«Wenn Sie Ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen; wenn Sie nach verständlichen Informationen über das Christsein und nach praktischen Zugängen zum Glauben suchen; wenn Sie mit anderen über diese The-

men und Ihre Fragen ins Gespräch kommen wollen – dann werden Sie mit Gewinn an SPUR 8 teilnehmen.»

Der Kurs besteht aus sieben Vortragsabenden und einem Gottesdienst. Er beginnt jeweils um 19 Uhr mit einem kleinen Imbiss.

5. Februar

Gott – wie diese Reise mein Bild verändern kann

12. Februar

Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme

26. Februar

Glaube – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme

5. März

Sünde – was es damit auf sich hat

19. März

Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren

26. März

Christ werden – wie Gott mit mir anfängt

9. April

Christ bleiben – wie Gottes Geist trägt

16. April

Wir feiern das Fest des Lebens

Anmeldung bis 22. Januar; der Kurs wird ab sechs Angemeldeten durchgeführt.

Auskunft und Anmeldung bei: Diakon Daniel Bertoldo, diakonat@ref-sgc.ch, 071 242 70 65

Musik

OFFENES CHORSINGEN

Kirche St.Mangen – 18 – 18.45 Uhr
Jeden Mittwoch ausser Schulferien

MITTWOCH-MITTAGS-KONZERT

Die beliebte Reihe pausiert im Januar. Ab Februar dürfen Sie sich wieder auf wöchentliche Mittagskonzerte mit abwechslungsreicher Musik freuen!

«APPENZELLER STUBETE» - KONZERT

Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus St.Georgen
Dieses Trio sprengt stilistische Grenzen und überrascht mit einer einzigartigen Mischung aus Tradition, Virtuosität und Spielfreude.

Madlaina Küng (Kontrabass), gebürtige Appenzellerin, bringt die Klangwelt ihrer Heimat mit. Sie verbindet Volksmusik mit klassischer Eleganz, jazzaffiner Improvisation und popmusikalischer Energie.

Enrico Lenzin gilt als einer der vielseitigsten Schlagzeuger, Alphornspieler und Rhythmuskünstler der Schweiz. Sein Arsenal reicht vom klassischen Drumset bis zu Kuhglocken, Taler-schwingen und überraschenden Klangobjekten

Claire Pasquier ist eine klassisch ausgebildete Pianistin mit internationaler Bühnenerfahrung. Als Solistin, Kammermusikerin und professionelle Liedbegleiterin überzeugt sie mit stilistischer Vielfalt und Ausdruckskraft.

Im Zusammenspiel dieser drei Künstlerpersönlichkeiten entsteht ein musikalischer Kosmos, der ebenso tief wie unterhaltsam ist: Volksmusik trifft Klassik, improvisierte Rhythmen tanzen mit lyrischen Linien, und unerwartete Klangfarben öffnen Horizonte. Ein Ensemble, das beweist, wie reich und überraschend Musik sein kann – zwischen Alpenwurzeln und globalem Klangabenteuer



Foto: Claire Pasquier

KLANGHALT

Samstag, 31. Januar, 17 Uhr
Kreuzgang St.Katharinen, St.Gallen

Wenn die Northern Lights nicht sichtbar, aber hörbar werden, dann ist klanghalt 106. Ola Gjelio, *1978, Komponist aus Norwegen, hat einen Ausschnitt aus dem «Lied der Lieder» vertont – mit der Anfangszeile «Pulchra es» bzw. «Du bist schön». Lea Stadelmann und Anna Kölbener bringen den Kreuzgang St.Katharinen zum Klingen mit ihrem Vokalensemble «cellavocis». Sie werden um der «liebe willen singen» - Kompositionen von Ola Gjelio sowie zwei Vertonungen von Flavio Bundi - auf Rätoromanisch.
Weitere Informationen unter: www.klanghal.ch
Leitung: Lea Stadelmann, Lea Kölbener

Kinder- und Jugendarbeit

Hampi Korsch: hampi.korsch@ref-sgc.ch
Telefon 079 615 93 22
Jugendarbeiter und Koordinator der Erlebnisprogramme von pfefferstern.ch

Anna Bächle: anna.baechle@ref-sgc.ch
Telefon 079 517 27 38
Kinder- und Jugendarbeiterin
Delia Zeller: delia.zeller@ref-sgc.ch
Telefon 079 567 97 43

Adresse: Magnihalden 9, 9000 St.Gallen

MITTAGSTISCH FÜR DIE OBERSTUFE
im Jugendzentrum M9, Magnihalden 9
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
11.30–14 Uhr; Infos: Hampi Korsch

JUGENDTREFF UND KINDERTREFF ST.GEORGEN

Öffnungszeiten:
Freitag, 19.15 Uhr – 22 Uhr für Jugendliche ab der 6. Klasse
Mittwoch, 14 Uhr – 17 Uhr für Kinder bis 5. Klasse
Pfadibude in St.Georgen.
Infos: Delia Zeller

JUGENDTREFF RIETHÜSLI

Im Riethüslitreff im Untergeschoss der Kirche an der Gerhardtstrasse 11
Geöffnet jeden Freitag 19–22 Uhr
Infos: Anna Bächle

ERLEBNISPROGRAMME IM JANUAR

Drink & Church, Mocktail Kurs
Mittwoch, 14. Januar, 14 Uhr im M9
Leitung Hampi Korsch

Alle weiteren Angebote auf:
www.youngpower.ch
www.pfefferstern.ch

St.Laurenzen- St.Leonhard

Kirche St.Laurenzen, Marktgasse 24
Pfrn. Kathrin Bolt, Magnihalden 15, 9000 St.Gallen
Telefon 071 244 77 10
E-Mail kathrin.bolt@ref-sgc.ch
Diakonie und Sozialdienst
Daniel Menzi, Magnihalden 15, 9000 St.Gallen
Telefon 071 242 70 68
E-Mail daniel.menzi@ref-sgc.ch

Gottesdienste

Als Stream um 10.30 Uhr oder als Podcast ab dem Folgetag: www.ref-sg-live.ch

GOTTESDIENST ZUM JAHRESENDE

Mittwoch, 31. Dezember, 17.30 Uhr
DU aber bleibst
Pfrn. Cathrin Legler
Musik: Bernhard Ruchti
Wir schauen zurück auf das vergangene Jahr und auch vorwärts auf das, was uns erwartet. Klänge der Orgel, Stille und ein paar Gedanken begleiten uns dabei.

NEUJAHRSGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Donnerstag, 1. Januar, 10.30 Uhr
Siehe, ich mache alles neu
Pfrn. Kathrin Bolt
Musik: Bernhard Ruchti

GOTTESDIENST

Sonntag, 4. Januar, 10.30 Uhr
Wer ist denn da eigentlich angekommen an Weihnachten?
Pfrn. Cathrin Legler
Musik: Claire Pasquier

ZMORGEL

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Meditation und Klangdusche
Pfrn. Kathrin Bolt
Musik: Bernhard Ruchti
Anschliessend «Zmorge» in der DenkBar.
Anmeldung erwünscht: kathrin.bolt@ref-sgc.ch

GEMEINSAMER GOTTESDIENST

Sonntag, 18. Januar, 10.30 Uhr
Gottes verborgener Glanz
Pfrn. Cathrin Legler und Pfr. Stefan Lippuner
Musik: Claire Pasquier

GOTTESDIENST

Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr
Das Wasser des Jakobsbrunnens und der Dialog zwischen den Religionen
Pfr. Christoph Sigrist
Musik: Bernhard Ruchti

Veranstaltungen

LAURENZENVESPER

Freitag, 16. Januar, 18 Uhr
Siehe, ich mache alles neu
Eine halbe Stunde mit Musik und Poesie
Musik: Bernhard Ruchti



Foto: Philipp Kamm

CHORKONZERT: SEGENSWÜNSCH UNTERWEGS

Samstag, 17. Januar 19.30 Uhr, Kirche St.Mangen
Der Ad hoc Chor Ebnet-Kappel unter der Leitung von Philipp Kamm feiert sein 25-jähriges Bestehen.
Die Eigenkompositionen «Segenswünsche (2006)» und «unterwegs (2008)» wurden für das Jubiläumskonzert überarbeitet und verwoben.
Leitung Philipp Kamm
Streichquartett: Barbara Kamm, Barbara Betschart, Annelise Bolt, Kathrin Bolt
Eintritt frei, Kollekte zugunsten von HEKS

BUCHPRÄSENTATION IN DER DENKBAR

«Mit Clara auf den Spuren von Wiborada»
Mittwoch 21. Januar, 18 – 19.30 Uhr
Mit der Geschichte von Gabi Cerić und den Bildern von Patrick Steiger wird das Leben und Wirken von Wiborada greifbar gemacht.
Moderation: Kathrin Bolt

SINGEN MIT RUEDI LUTZ

Donnerstag, 29. Januar, 15 Uhr,
Centrum St.Mangen

MITTWOCH-MITTAG-KONZERT

Siehe unter Rubrik Musik

GANZ OHR - FÜR IHRE ANLIEGEN

Donnerstag 16 – 18 Uhr, Kirche St.Laurenzen
Pause im Januar

ÖFFNUNGSZEITEN ST.LAURENZEN

Mo – Sa, 9.30 – 16 Uhr

AUSSTELLUNG

Die Stadtkirche St.Laurenzen, ihre Geschichte
und die Reformation in St.Gallen.

TURMBEGEHUNGEN

Turm im Winter geschlossen

Linsebühl

Kirche Linsebühl, Flurhofstrasse 1
Kirchgemeindehaus Linsebühl, Flurhofstr. 3

Pfr. Stefan Lippuner, Flurhofstr. 12, 9000 St.Gallen
Telefon 071 244 50 66
E-Mail pfr.linsebuehl@ref-sgc.ch

Diakonie und Sozialdienst

Daniel Bertoldo, Magnihalden 15, 9000 St.Gallen
Telefon 071 242 70 65
E-Mail diakonat@ref-sgc.ch

Gottesdienste

NEUJAHR

Donnerstag, 1. Januar, 17 Uhr
Gottesdienst zum Jahresanfang
Musik: «Öhrli Chörli» (Appenzeller Jodel)
Anschliessend **Neujahrs-Apéro**



Foto: Öhrli Chörli

ALLIANZ-GOTTESDIENST

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr
Zusammen mit den evang. Freikirchen
Worship mit Yanneck Blank, Message von Christian «Bilou» Bächtold (ICF), Leitung durch Pfr. Stefan Lippuner

GOTTESDIENST MIT SEGNETEN & SALBEN

Sonntag, 25. Januar, 10 Uhr

Veranstaltungen

MITTAGSTISCH AM SONNTAG

Sonntag, 4. Januar, 12.15 Uhr
(Anmeldung bis 31.12. an Daniel Bertoldo)

SPIEL- UND GEMEINSCHAFTSNACHMITTAG

Sonntag, 4. Januar, ab 13.30 Uhr

BIBELLESEKREIS (aus dem 5. Mose-Buch)

Dienstag, 6. Januar / 20. Januar, 16 Uhr

ALLIANZ-GEBETSWOCHE

11. – 18. Januar
Siehe: «Kirche findet Stadt»

MITTAGSTISCH AM MITTWOCH

Mittwoch, 14. Januar, 12.15 Uhr
(Anmeldung bis 12. Januar an Bea Mäder:
Telefon 079 590 32 56 oder
beatrice.maeder@gaiserwald.net)

GENERATIONEN-NACHMITTAG

Freitag, 16. Januar, 14.30 – 16.30 Uhr
Singen, Spielen, Basteln für Kinder bis 5 Jahre
zusammen mit Senior/innen

60PLUS-NACHMITTAG

Mittwoch, 28. Januar, 14.30 Uhr
Siehe: «Aktuelles»

SPUR 8 - ENTDECKUNGEN IM LAND DES GLAUBENS

Donnerstag, 5. Februar bis 16. April,
19 – 21.45 Uhr
Siehe: «Aktuelles»

St. Georgen

Kirchgemeindehaus St.Georgen, Demutstr. 20
Pfr. Markus Unholz, Demutstr. 20, 9000 St.Gallen
Telefon 071 222 41 40
E-Mail pfr.st.georgen@ref-sgc.ch

Diakonie und Sozialdienst

Daniel Menzi, Magnihalden 15, 9000 St.Gallen
Telefon 071 242 70 68
E-Mail daniel.menzi@ref-sgc.ch

Gottesdienste

MUSIKALISCHER NEUJAHRSGOTTESDIENST MIT JAHRESLOSUNG UND BESCHWINGTER SAXOPHON- UND ORGEL-MUSIK

Neujahr, Donnerstag, 1. Januar, 10 Uhr
Predigt von Pfr. Markus Unholz zur Jahreslosung 2026 «Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.» (Offenbarung 21,5) Der Saxophonist Christian Sandgaard und Claire Pasquier an der Wurlitzer-Orgel spielen im Gottesdienst sowie beim beschwingten musikalisch-kulinarischen Apéro.

ÖKUMENISCHE STERNSINGER-AUSSENDUNG IM SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 4. Januar, 11 Uhr, kath. Kirche St.Georgen
Beide Gemeinden feiern die Aussendung der Sternsingerinnen und Sternsinger miteinander in einem festlichen und farbenfrohen ökumenischen Gottesdienst mit Nina Wüthrich, Claudio Kasper und Anne-Dominique Wolfers, kath. Theologin, und Pfr. Markus Unholz.
Die Geschenke der drei Könige werden konkret erfahrbar werden.

«FREUNDE FÜRS LEBEN» - GOTTESDIENST MIT DER EHEMALIGEN VIKARIN

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr
mit Kinderkirche

Christina Egli vermochte als Vikarin die Herzen vieler Menschen zu berühren. Nun ist sie Pfarlerin in Flawil und freut sich, wieder einen Gottesdienst in St.Georgen zu halten. Unter dem Titel «Freunde fürs Leben» predigt sie über den berührenden Abschnitt aus Rut 1,11.14-17, Claire Pasquier spielt an der Orgel.

ÖKUMENISCHES GOTTESDIENST-ANGEBOT «FEIERN UND TEILEN»

Samstag, 17. Januar, 18 Uhr, Wiborada-Kapelle
Gemeinsames Singen, Musizieren, Nachdenken, Gedanken- und Essenteilen

GOTTESDIENST MIT DIAKON

Sonntag, 25. Januar, 10 Uhr, Kirchgemeindehaus
Diakon Daniel Menzi
Andreas Erdös, Orgel

Veranstaltungen

«APPENZELLER STUBETE» - KONZERT

Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr
Madlaina Küng, Bassgeige, und Enrico Lenzin, Alphorn, Hang-Drum und Schlagzeug; Claire Pasquier, Klavier; anschliessend: Apéro
Siehe unter «Musik»

KAFI-HÖCK

Donnerstag, 8. und 22. Januar, 14 Uhr

Riethüsli

Riethüslitreff, Gerhardtstrasse 9
Pfr. Matthias Wenk, Gerhardtstr. 9, 9012 St.Gallen
Telefon 071 278 37 20
E-Mail matthias.wenk@ref-sgc.ch

Diakonie und Sozialdienst

Daniel Bertoldo, Magnihalden 15, 9000 St.Gallen
Telefon 071 242 70 65
E-Mail diakonat@ref-sgc.ch

DANKE, LIEBE ANNA!

Anna Bächle muss für ihre Ausbildung zur Sozialarbeiterin ein weiteres Praktikum machen, weswegen sie ihre Stelle als Jugendarbeiterin bei uns auf Ende Januar gekündigt hat. Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihren wertvollen und beherzten Einsatz! Alles Gute und Gottes Segen!

Gottesdienste

GMEINSAM NEUJAHRSGOTTESDIENST MIT APÉRO

Donnerstag, 1. Januar, 17 – 18 Uhr
Das neue Jahr will gebührend begrüsst werden. Wir werden das an diesem Abend mit wunderbarer Musik, inspirierenden Texten und einem gemütlichen Apéro machen.
Emmanuel Rütsche, Musik
Barbara Stump, Daniel Bertoldo, Matthias Wenk

GMEINSAM-GOTTESDIENST AUSSENDUNG STERNSINGER

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr
«Schule statt Fabrik» - so lautet das diesjährige

Motto der Sternsingeraktion. Einige Kinder aus unserem Quartier werden auch dieses Jahr wieder als Sternsinger:innen unterwegs sein, um Segen zu bringen und Geld zu sammeln, damit Kinder in Ländern des Südens die Schule besuchen können und nicht arbeiten müssen. Bei diesem Gottesdienst werden wir unsere Kinder für diese wichtige Aufgabe segnen und ihr Engagement feiern.

Barbara Stump, Barbara Lüchinger, Matthias Wenk



Foto: © K M Asad / Kindermissonswerk

SEGUNGSFEIER AM FEUER MIT PUNSCH

Samstag, 10. Januar, 17 Uhr
Riethüslitreff – Piazza

Was ist schöner, als in das neue Jahr mit Gottes Segen zu starten?! Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier am Feuer können Sie sich für das, was im 2026 auf Sie wartet, Segen zusprechen lassen.

Barbara Stump, Matthias Wenk

GOTTESDIENST

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr

«Auch über dir öffnet sich der Himmel!» - mit dieser Zusage erinnern wir uns in diesem Gottesdienst an die Taufe von Jesus. Wie er sind wir zu Gottestöchtern und -söhnen getauft – berufen, Gottes Liebe zu leben.

Ute Gareis, Musik
Pfr. Matthias Wenk

GOTTESDIENST

Sonntag, 25. Januar, 10 Uhr

«Worte voller Kraft» - das waren die Worte Jesu. Es genügte nur ein Wort von ihm, und der Diener des Hauptmanns von Kapernaum, wurde gesund. Wunderbar! Welche Worte sind für Dich kraftvoll und wunderbar?!

Verena Förster, Musik
Pfr. Matthias Wenk

ökumenenische Veranstaltungen

STILLE AM MORGEN / STILLE AM ABEND

Jeweils Montag, 8 – 9 Uhr
bzw. Dienstag, 18 – 19.30 Uhr
Kirche Riethüsl
G. Bregenzer-Ris

BEGEGNUNGSNACHMITTAG IM «RIETHÜSLIBLICK»

Dienstag, 6. Januar, 14.30 Uhr
Gemeinschaftsraum an der Demutstr. 116
Am Dreikönigstag überraschen Johannes

Lienhart und Walter Lingenhöle mit inspirierender Musik und königlichen Geschichten. Freuen Sie sich auf einen genüsslichen Nachmittag.

RIETHÜSLIZMORGE

Samstag, 3. Januar, 8 Uhr
Riethüslitreff - Buchmüllerstube

MITTAGSTISCH (MIT ANMELDUNG)

Mittwoch, 14. Januar, 12 Uhr
Riethüslitreff – Pfarrstube
Anmeldung bei Familie Studer: 071 278 56 39

CHINDERKAFI

Freitag, 16. Januar, 15.30 Uhr
Riethüslitreff – Pfarrstube

KINDERFEIER

Freitag, 16. Januar, 16.30 Uhr

PIZZA-ABEND

Mittwoch, 21. Januar, 18 Uhr
Riethüslitreff - Piazza

Pizza-Piazza: Wo sonst schmeckt die Pizza besser als auf einer Piazza?! Und noch dazu, wenn sie selbstgemacht ist! Pizza-Piazza funktioniert ganz einfach: Der Pizzaofen steht bereit, Teig ist da und Feines zum Belegen. Du rollst den Teig aus und belegst Deine Pizza selbst und dann: ab in den Holzofen. Getränke können beim «Nestpunkt» bezogen werden. Geniess Deine Pizza bei uns im «Nestpunkt!»

Eine Pizza kostet 3.- Fr..

Informationen: Pfr. Matthias Wenk



Foto: Pixabay